

Hausbrand im Hansjakobweg: Rauchmelder weckt Bewohner - alle können sich retten

Ein Wohnhaus hat am Freitagmorgen im Bad Dürrheimer Hansjakobweg gebrannt. Die Bewohner konnten sich retten, verletzt wurde niemand. Der Schaden geht laut Polizei in die Hunderttausende.



Großeinsatz für die Feuerwehr: Am Freitagmorgen ist gegen 5.45 Uhr in einem Wohnhaus im Hansjakobweg in Bad Dürrheim ein Feuer ausgebrochen. Die vier Bewohner - die Hauseigentümerin und die unter dem Dach in einer Ferienwohnung wohnende dreiköpfige Familie - wurden nach ersten Informationen von einem Rauchmelder geweckt und konnten sich unverletzt retten.

Die Feuerwehr Bad Dürrheim war gerade an der Einsatzstelle eingetroffen, als die Flammen durch den Dachstuhl brachen. Eine schwarze Rauchsäule stand von weither sichtbar über der Kur- und Bäderstadt. Mit der Drehleiter versuchten die Feuerwehrmänner das Dach zu öffnen, um an Flammen und Glutnester zu gelangen, jedoch flammte der Brand immer wieder auf. Gegen 7.15 Uhr galt das Feuer als gelöscht.

Neben den 50 Einsatzkräften der Feuerwehr aus Bad Dürrheim Hochemmingen, Biesingen, Öfingen und

Oberbaldingen war die Führungsgruppe C aus Tuningen und dem Brigachtal vor Ort. Die Polizei Schweningen übernahm die weiteren Ermittlungen. Die Bewohner wurden von den Kräften des Rettungsdienst und des DRK Ortsverein Bad Dürkheim betreut.

Nach Angaben der Polizei sorgte ein Mitarbeiter der Bad Dürkheimer Stadtverwaltung für die Unterbringung der obdachlos gewordenen Bewohner.

Die Polizei beziffert den Sachaden auf mehrere hunderttausend Euro.